

Testimonials von drei Vorstandsmitgliedern

« Als Vorstandsmitglied des Hunger Projekts Schweiz kann ich die Gegenwart und die Zukunft des Vereins mitgestalten. Mit meinen Kolleginnen und Kollegen entwickle ich die Strategie, ich helfe beim Fundraising mit und bin in Kontakt mit ein paar Investoren. Dabei bin ich auch in Kontakt mit unseren Programmländern und lerne über Erfolge und Herausforderungen aus erster Hand. Die Arbeit beinhaltet auch operativere Tätigkeiten wie Unterstützung bei Übersetzungen und Events. Ich kann meinen Fokus auf die Tätigkeiten legen, die zu mir und meinen Fähigkeiten passen und meine Arbeit so organisieren, wie es mir passt. Es gibt nur wenige feste Termine. Entsprechend variiert die Zeit, die ich für das Hunger Projekt investiere, von Woche zu Woche. Es sind Wochen mit keinem bis wenigem Bedarf, es sind Wochen mit acht bis zehn Stunden. Im Durchschnitt sind es 2 Stunden in der Woche.

Das Team des Hunger Projekts Schweiz ist ein gutes und sympathisches Team. Unser Wunsch Menschen zu verhelfen, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde zu führen, verbindet uns. Diese Arbeit bereitet mir viel Freude! Wenn es manchmal zu viel wird, weiss ich, dass ich auf meine Kolleginnen und Kollegen zählen kann. Das Beste an meiner Arbeit mit dem Hunger Projekt ist zu erleben, wie ich einen Beitrag dazu leisten kann, dass chronischer Hunger und extreme Armut für viele Menschen nun passé ist. Als ich einige dieser Menschen treffen durfte, hat es mir viel Kraft und Inspiration gegeben und gibt sie mir weiterhin. »

Anne Céline Bonnier, Vorsitzende des Vorstands
September 2021

« Ich bin seit mehr als 20 Jahren Vorstandsmitglied des Hunger Projekts Schweiz, weil ich meine Fähigkeiten, Erfahrungen und Talente in eine hocheffiziente NGO einbringen kann, die nachweislich eine grosse Wirkung erzielt, indem sie die ärmsten Menschen auf diesem Planeten befähigt, selbst zu den Akteuren des Wandels ihrer Gemeinschaften hin zu mehr Selbstständigkeit zu werden.

Seit meinem Eintritt in die Organisation teile ich voll und ganz die Vision des Hunger Projekts, dass "jede Frau, jeder Mann und jedes Kind ein gesundes und erfülltes Leben in Eigenverantwortung und Würde führen kann".

Ich habe diese ehrenamtliche Arbeit immer sehr genossen, insbesondere die Interaktion, Verbindung und Zusammenarbeit mit allen THP-Partnern im Vorstand, in der Schweiz und in der globalen THP-Organisation (einschliesslich der Programm- und Partnerländer) - Menschen, die dieselbe Vision und dieselben Werte teilen.

Ich fühle mich privilegiert und erfüllt, weil ich die Möglichkeit habe, in einem so hoch motivierten Team mitzuarbeiten, in dem wir die Strategie und die Umsetzung der Schweizer THP-Aktivitäten mitgestalten und die globale Strategie mitbestimmen können.

Der minimale Zeitaufwand als Vorstandsmitglied ist angemessen (4 Vorstandssitzungen/Anrufe pro Jahr und 2 - 3 zusätzliche Sitzungen einschliesslich der Generalversammlung). Jeder zusätzliche Zeitaufwand hängt von der Verfügbarkeit des Vorstandsmitglieds und seinem Willen ab, seinen Beitrag zu einer

besseren Welt zu leisten. Ich persönlich knüpfe gerne Kontakte zu Menschen und ihren Netzwerken, die Türen für neue Investoren öffnen können. Ausserdem überwache ich die Geschäftsführung, die Einhaltung von Vorschriften und das Risikomanagement in Übereinstimmung mit meinen beruflichen Kenntnissen und Erfahrungen. Die Zeit und das Geld, die ich als Vorstandsmitglied und Ehrenamtlicher in THP investiere, geben mir das Gefühl, einen Mehrwert für unsere Partner in den Ländern zu schaffen, die unter chronischem Hunger und extremer Armut leiden, und gleichzeitig profitiere ich davon, kontinuierlich von ihnen zu lernen.»

Daniel Heini, Vorstandsmitglied
September 2021

« Als Vorstandsmitglied des Hunger Projekts Schweiz geniesse ich besonders die Zusammenarbeit mit den anderen gut informierten Vorstandsmitgliedern. Mit kleinen Mitteln können wir gemeinsam Gutes bewirken, sowohl was die Mittelbeschaffung als auch was die direkte Hilfe in den Programmländern betrifft.

Ich helfe bei der Strategie, vor allem in Bereichen, die meiner beruflichen Erfahrung nahe kommen, und ich helfe beim Fundraising. Wir haben ein sechs fixe Termine im Jahr, an denen wir Ideen austauschen und gemeinsam Entscheidungen treffen. Dies dienen auch als Meilensteine, um unsere Fortschritte zu überprüfen. Im Durchschnitt wende ich 100-120 Stunden pro Jahr für THP auf.

Meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand des Hunger Projekts Schweiz haben unterschiedliche kulturelle und berufliche Hintergründe, was die Interaktion sehr interessant macht. Die Beziehungen zu den anderen internationalen THP-Teams sind ebenfalls sehr anregend, da wir aufgrund der gemeinsamen Ziele immer viel voneinander lernen können. Für mich ist der globale Aspekt von THP entscheidend.

Mir gefällt der Grundgedanke von THP, die Überwindung von Hunger und Armut mit einem frauenzentrierten und gemeindegeführten Ansatz herbeizuführen. In allen Programmen hat sich dies als Erfolgsfaktor bewährt. Ich kann mich mit dieser Mission identifizieren und bin froh, dass ich eine Organisation mit solchen Werten unterstützen kann. Als privilegierter Mensch ist es wichtig etwas zurückzugeben. Durch das Hunger Projekt habe ich das Gefühl, dass ich bei der Lösung von globalen Problemen einen Beitrag leisten kann. »

Karin Tasso, Genf, Vorstandsmitglied seit 2017
August 2021